Steinbeis im „Land der Ideen" 2008

Gleich zweimal ist Steinbeis 2008 bei den „Orten" in der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen" vertreten, einer Standortinitiative der Bundesregierung und des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI). Im Juni wird das Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung in Pforzheim mit seinem Projekt „Jugend gründet" einen Tag lang im Mittelpunkt stehen, im Oktober geht die Auszeichnung an das Steinbeis-Transferzentrum i/i/d – Institut für Integriertes Design in Bremen.

Die Initiative zeichnet das dritte Jahr in Folge Verbände, Vereine, private Einrichtungen aber auch Unternehmen und Forschungseinrichtungen oder Universitäten aus, die die Stärke des Standorts Deutschland widerspiegeln. „Einfallsreichtum, schöpferische Leidenschaft und visionäres Denken", so die Initiatoren, zeichnen die Preisträger aus.
Das Pforzheimer Transferzentrum spricht mit dem Online-Wettbewerb „Jugend gründet" junge Menschen an, die ihre innovativen Ideen auf den virtuellen Markt bringen und ihr „Unternehmen" durch die Höhen und Tiefen eines Geschäftsjahres bringen. Das Transferzentrum i/i/d – Institut für Integriertes Design wird für den erfolgreichen Transfer an der Schnittstelle zwischen Forschung, Lehre und Wirtschaft ausgezeichnet.
Schon 2007 war Steinbeis unter den ausgewählten Orten: die Mitarbeiterinnen des Steinbeis-Transferzentrums Geoinformations- und Landmanagement in Weikersheim vereinbaren Kind und Karriere und stehen damit für die Tatkraft, die für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung notwendig ist.

Steinbeis-Transferzentrum für Unternehmensentwicklung
Pforzheim
stz587@stw.de

Steinbeis-Transferzentrum i/i/d Institut für Integriertes Design
Bremen
stz417@stw.de

MST BW beteiligt sich an Ausschreibung

MicroTEC Südwest im Spitzenclusterwettbewerb

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im August 2007 die Ausschreibung zur Förderung von Spitzenclustern in Deutschland bekannt gegeben. Neben der Förderung der besten Cluster soll eine strategische Weiterentwicklung und die Position im internationalen Wettbewerb gestärkt werden.

Der Wettbewerb sieht drei Runden vor. In jeder Wettbewerbsrunde werden bis zu fünf Spitzencluster ausgewählt, die maximal fünf Jahre mit insgesamt bis zu 200 Millionen Euro gefördert werden können. Der Verband Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V. (MST BW) ist vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mit dem Management des Clusters Mikrosystemtechnik im Land beauftragt worden. Der branchenorientierte Technologiecluster MicroTEC Südwest beteiligt sich über MST BW an diesem Wettbewerb. Die Regionen Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg/Schwarzwald bilden den Kern des Clusters.

Die Mikrosystemtechnik ist eine der wichtigsten Miniaturisierungstechnologien. Als anerkannte Querschnitts- und Schlüsseltechnologie werden ihr weltweit jährliche Wachstumsraten von über 16 Prozent vorausgesagt. Baden-Württemberg ist in der Mikrosystemtechnik sehr gut positioniert. Auch die wichtigsten Zielbranchen der Mikrosystemtechnik sind in Baden-Württemberg mit internationalen Spitzenpositionen vertreten. Aus dem Hochschulbereich finden sich mit der Universität Karlsruhe und der Universität Freiburg gleich zwei Elite-Universitäten im Cluster.

Übergeordnetes Ziel des Spitzenclusters MicroTEC Südwest ist die Schaffung neuer Märkte, Produkte und wissensbasierter Arbeitsplätze. Durch die enge Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie gemeinsam bearbeiteter Leitprojekte werden nicht nur die Wettbewerbsbedingungen von Branchen, die bereits heute auf die interdisziplinär angelegte Mikrosystemtechnik zugreifen, gestärkt. Auch in Branchen, die bisher wenig mikrotechnische Ansätze nutzen, werden völlig neue Wettbewerbsbedingungen geschaffen. Bei den in der Region starken Branchen ist das mittelfristige Ziel des Spitzenclusters, die Wettbewerbsfähigkeit durch die intensivere Nutzung von Mikrotechnologie nachhaltig zu stärken. Für die Branchen, in denen Deutschland derzeit nicht die Technologieführerschaft innehat, geht es um die Vorbereitung eines Technologiesprungs, der aus dem Cluster heraus die Entstehung neuer, wettbewerbsfähiger Industriezweige fördert. Ziel des Clusters ist außerdem die Sicherung und Erweiterung des Humankapitals durch Aus- und Weiterbildung sowie durch breit gefächerte akademische Angebote.

Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V. wurde 2005 in Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium des Landes gegründet und vertritt in Baden-Württemberg auf dem Gebiet der Miniaturisierung die Interessen von Industrie, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Institutionen. Steinbeis ist Gründungsmitglied von MST BW.

Peter J. Jeuk
Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V.
Freiburg
peter.jeuk@mstbw.de